

Protokoll

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burgdorf – Ordentliche Versammlung
Sonntag, 22. Juni 2025, 11.00 Uhr, in der Stadtkirche Burgdorf

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 16. Dezember 2024
2. Wahl für den Kirchgemeinderat
Vorschlag des Kirchgemeinderats: Pfister Annalies
3. Jahresrechnung 2024
 - Genehmigung Nachkredit
 - Genehmigung Jahresrechnung
4. Antrag Erhöhung Stellenprozente für Pfarrerin Anne Katherine Fankhauser um 20%
5. Antrag Investitionskredit für Erneuerungs- und Ausbaumassnahmen Kirchliches Zentrum Neumatt
6. Antrag Investitionskredit für Planungsarbeiten Kirchliches Zentrum Neumatt
7. Informationen aus der kantonalen Synode
8. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
9. Anregungen an den Kirchgemeinderat
10. Verschiedenes

Begrüssung

- Der Kirchgemeindepräsident Werner Kugler begrüsst die Anwesenden zur ersten ordentlichen Versammlung im Jahr 2025.
- Die Versammlung wurde ordnungsgemäss publiziert:
 - als ePublikation für Gemeinden und Städte ab 22.05.2025 und in der «D'Region» am 18.06.2025
 - auf der Gemeindeseite «reformiert.» vom Juni 2025
 - auf der Homepage unter News, Kirchgemeindeversammlung und unter Agenda
- Die Versammlung hat gegen die akustische Aufnahme der Debatte nichts einzuwenden.
- Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Thomas Schmid

Anwesend sind:	48 Personen
Stimmberechtigte Gemeindeglieder:	44 Personen
Absolutes Mehr:	23 Personen
- Werner Kugler verweist auf die Rügepflicht nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes und auf die Beschwerdemöglichkeit nach Entscheidungen nach Art. 60, 63, 76a des Gesetzes über Verwaltungsrechtspflege (VRPG). Ebenfalls verweist der Präsident auf den Artikel 44 des Organisationsreglements OgR.
- Per Mitte Juni 2025 beträgt die Zahl der Stimmberechtigten 6'312 Personen, inkl. der ausländischen Stimmberechtigten. Die Kirchgemeinde zählt 7'246 Kirchenmitglieder.
- Er erklärt die Versammlung als beschlussfähig.
- Die Abwesenheitsmeldungen werden mit dem Protokoll archiviert.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 16. Dezember 2024 konnte während 30 Tagen im Sekretariat und auf der Homepage eingesehen werden.

Das Wort ist offen. Es wird nicht verlangt.

Versammlungspräsident Werner Kugler verdankt das Protokoll und erklärt dieses als genehmigt.

2. Wahlen für den Kirchgemeinderat

Vorschlag des Kirchgemeinderats: Pfister Annalies

Der Präsident teilt mit, dass der Kirchgemeinderat Annalies Pfister zur Wahl vorgeschlagen hat. Er verdankt das grosse Engagement von Annette Albrecht Wisler, welche während der Vakanz zwei Ressorts geführt hat. Ihr Einsatz wird mit einem grossen Applaus verdankt.

Werner Kugler übergibt Frau Annalies Pfister das Wort. Sie stellt sich dem Plenum vor.

Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung eingehen, gilt Frau Annalies Pfister gemäss Art. 58 Abs. 3 des Organisationsreglements der reformierten Kirche Burgdorf als gewählt. Sie wird im neuen Amt mit einem grossen Applaus willkommen geheissen. Werner Kugler überreicht ihr Blumen.

3. Jahresrechnung 2024

Luca Mumenthaler und Simon Reber erläutern die Jahresrechnung.

Antrag

Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung 2024 der Kirchgemeinde Burgdorf an seiner Sitzung vom 2. Mai 2024 genehmigt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- a) Genehmigung Nachkredit des Kontos 3110.00 *Anschaffung von Mobilien & Maschinen* von CHF 35'687.25
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2024 mit einem Gewinn von CHF 1'723'022.44, welcher dem Eigenkapital gutgeschrieben wird

Charles Kellerhals bedankt sich für die ausführliche Dokumentation. Er weist darauf hin, dass die Personalkosten steigend sind. Die Steuern der juristischen Personen widerspiegeln, dass die wirtschaftliche Situation in Burgdorf gesund ist. Aber es besteht die Gefahr, dass die Steuern der juristischen Personen abgeschafft werden können und diese Steuereinnahmen somit entfallen würden. Bei den natürlichen Personen sind die Steuern um rund 10 % eingebrochen, was auch der Spiegel der rücklaufenden Kirchenmitglieder ist. Er betont, dass das so gut gestartete Projekt Begegnungszentrum Neumatt nur wegen des Pfarrhausverkaufes umgesetzt werden kann. Sein allgemeiner Eindruck ist, dass wir zwar eine gute Finanzlage haben, aber auf dünnem Eis stehen. Der Finanzverwalter bestätigt das Veto von Herrn Kellerhals.

Beat Hess bedankt sich für die erstmals vorliegende Kostenträgerrechnung. Die Kostenstellenrechnung bildet eine gute Basis für zukünftige Investitionsentscheide. Sie sorgt für eine bessere Transparenz.

Werner Kugler bedankt sich für die angeregte Debatte.

Abstimmung

Der Nachkredit wird einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen, genehmigt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen, genehmigt.

4. Antrag Erhöhung Stellenprozente für Pfarrerin Anne Katherine Fankhauser um 20%

Ausgangslage und Inhalt der Vorlage

Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Pfarrstellen nach der Pensionierung von Pfarrer Frank Naumann hat der Kirchgemeinderat im Juni 2024 beschlossen, das Pensum von Pfarrerin

Anne Katherine Fankhauser als GemeindepfarrerIn von aktuell 60% zu erhöhen. In einer Übergangsphase wurde Pfarrerin Fankhauser als StellvertreterIn angestellt. Nach der Pensionierung von Pfarrerin Ruth Oppliger Ende Juli 2025 sind weitere Stellenprozente frei geworden und eine definitive Erhöhung der Stellenprozente ist möglich. So soll ein Teil der durch die Pensionierungen frei gewordenen Stellenprozente durch ein höheres Pensum von Pfarrerin Fankhauser besetzt werden.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einer Erhöhung des Pensums von Pfarrerin Anne Katherine Fankhauser ab 01.08.2025 um 20% auf ein Pensum von 80% zu.

Co-Präsidentin Annette Wisler Albrecht erläutert das Geschäft. Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

Abstimmung

Einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird der vorstehende Antrag genehmigt.

5. Antrag Investitionskredit für Erneuerungs- und Ausbaumassnahmen Kirchliches Zentrum Neumatt

Ausgangslage und Inhalt der Vorlage

Das Kirchliche Zentrum Neumatt wurde 1961/62 erbaut. Kirche, Saal, Unterrichtsräume und Wohnung bilden einen gegen Westen offenen Hof. Die Kirche besteht aus einem hohen asymmetrischen Satteldach, einem weiten Kirchenraum mit offenem Dachstuhl und grosszügiger Glasfront gegen den Allmändbach. Das Kirchliche Zentrum Neumatt ist im Inventar der schützenswerten K-Objekte aufgeführt. Für Renovationen und Umbauten muss die Denkmalpflege einbezogen werden.

Gemäss Strategie soll das Kirchliche Zentrum Neumatt zum Begegnungszentrum Neumatt um- und ausgebaut werden. An der Kirchgemeindeversammlung vom Dezember 2024 wurde einem Investitionskredit für den Aufbau des Begegnungszentrums zugestimmt. Dieser Kredit gab dem Leitungsteam Neumatt die Möglichkeiten rasch notwendiges Material anzuschaffen um das Zentrum bereits im Frühling 2025 attraktiv zu gestalten und zu beleben. Mit dem Investitionskredit vom Dezember 2024 sollten vor allem Mobilen für den Aussen- und Gastrobereich (Stühle, Bänke, Tische, Sonnenschirme, Geräte usw.) angeschafft werden.

Aufgrund des Alters des Gebäudes, den gestiegenen Anforderungen an Sicherheit und Komfort sowie der geplanten intensiveren Nutzung als Begegnungszentrum sind nun kurzfristig auch weitergehende bauliche Massnahmen erforderlich. Die hier vorgesehenen baulichen Massnahmen sind praktisch unabhängig von einer Gesamtanierung.

Die vorgesehenen Massnahmen sind ein weiterer konsequenter Schritt das Kirchliche Zentrum Neumatt zeitnah in ein Begegnungszentrum umzubauen und zu beleben.

Die Zusammenstellung der nun vorgesehenen Massnahmen ergibt einen Investitionsbedarf von CHF 130'000.00.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einem Investitionskredit für Erneuerungs- und Ausbaumassnahmen Kirchliches Zentrum Neumatt im Betrag von CHF 130'000.00 zu.

Kirchgemeinderat Martin Bär erläutert die Traktanden 5 und 6 zusammen und gibt auch einen Ausblick auf künftige Investitionskredite. Der Kirchgemeinderat geht davon aus, dass der Aufbau und die Sanierung des Begegnungszentrums Neumatt mithilfe des Erlöses aus dem Verkauf des Pfarrhauses finanziert werden können.

Eine Anwesende bittet darum, dass im Zusammenhang mit der Sanierung auch die Induktionsanlage überprüft wird. Diese sei nicht gut.

Martin Bär teilt mit, dass dies so aufgenommen wird.

Abstimmung

Einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird der vorstehende Antrag genehmigt.

6. Antrag Investitionskredit für Planungsarbeiten Kirchliches Zentrum Neumatt

Ausgangslage und Inhalt der Vorlage

Das Kirchliche Zentrum Neumatt wurde 1961/62 erbaut. Kirche, Saal, Unterrichtsräume und Wohnung bilden einen gegen Westen offenen Hof. Die Kirche besteht aus einem hohen asymmetrischen Satteldach, einem weiten Kirchenraum mit offenem Dachstuhl und grosszügiger Glasfront gegen den Allmändbach.

Sanierungsbedürftig ist das Kupferdach. Wahrscheinlich auch saniert werden müssen teilweise die Fenster. Weitere Gebäudeteile müssen noch vertieft überprüft werden.

Da es sich beim Kirchlichen Zentrum Neumatt um ein schützenswertes K-Objekt handelt, muss die kantonale Denkmalpflege einbezogen werden und die Planung und Realisierung muss dementsprechend durch spezialisierte Architektinnen oder Architekten begleitet werden.

Allenfalls müssen auch für weitere Fachbereiche (Bausubstanz, Heizung, Lüftung, Bauphysik) Fachleute beigezogen werden oder Vorabklärungen für die Weiterplanung durchgeführt werden (Aufbau und Zustand Dach über der Kirche). Die Planung, bzw. Sanierungsvorschläge müssen den aktuellsten Möglichkeiten genügen CO₂ – Neutralität zu erreichen.

Das Ziel der geplanten Abklärungen ist eine Grundlage für eine Planung einer Gesamtsanierung. Aufgrund von Vorstudien und Machbarkeitsanalysen soll ein Vorprojekt ausgearbeitet werden.

Eine Abschätzung aufgrund von ersten Offerten ergibt einen Investitionsbedarf für die Planung von CHF 40'000.00.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einem Investitionskredit für Planungsarbeiten Kirchliches Zentrum Neumatt im Betrag von CHF 40'000.00 zu.

Es gibt keine Fragen aus der Versammlung.

Abstimmung

Einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird der vorstehende Antrag genehmigt.

7. Informationen aus der kantonalen Synode

Manuel Dubach informiert über Themen aus der Sommersynode 2025. Die Synodalrätin Renate Grunder ist verstorben. Andreas Schmid wurde als ihr Nachfolger gewählt. Weiter wurden die teuren Messeauftritte von refbejus behandelt. Diese werden eingestellt, da Aufwand und Ertrag in keinem Verhältnis stehen. Im Gegenzug werden die Kirchgemeinden ermuntert, an lokalen

Messen, wie zum Beispiel der BUGA, teilzunehmen. Das Material für die Messestände steht weiterhin zur Verfügung.

Im Jahr 2028 steht das Jubiläum «500 Berner Reformation» an. Für Feierlichkeiten wurde ein Kredit von CHF 1.5 Mio. gesprochen. Viele Feste werden in Bern stattfinden, u. a. eine Installation von Thomas Hirschhorn im Berner Münster. Durch die Feierlichkeiten wird die Kirche im Gespräch sein. Für die Anlässe von den Kirchgemeinden stehen CHF 250'000 zur Verfügung. Annette Wisler Albrecht arbeitet in dieser Gruppe mit.

Ein weiteres Geschäft war das Papier Berner Weg «Gemeinsam Kirche sein». Der Hintergrund ist der Personalmangel in der Kirche. Die Berner haben einen anderen Ansatz als den «Plan P» des Konkordates mit der Zürcher Kirche. Der Berner Weg «Gemeinsam Kirche sein» wurde zur Kenntnis genommen, wobei es mehr Nein-Stimmen und Enthaltungen gab, als Kenntnisnahmen. Wer Fragen dazu hat, darf sich gerne bei Manuel Dubach oder Annette Wisler Albrecht melden.

8. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Pfarrpersonen

Annette Wisler Albrecht freut sich mitzuteilen, dass der Kirchgemeinderat an der nächsten ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im August folgende zwei Pfarrpersonen zur Wahl vorschlägt:

Pfarrer Patrick Wyssmann ab 01.09.2025 und Pfarrerin Lea Brunner ab 01.01.2026.

Neue Verordnungen

Weitere Verordnungen wurden erarbeitet. Bis Ende Jahr werden alle Verordnungen überarbeitet sein.

Begegnungszentrum Neumatt

Erste Leuchttürme sind entstanden. Dies sind zum Beispiel das Kerzenziehen, der Flohmarkt und die Kaffeebar. Diese sind alle gut angelaufen und sind auch wieder geplant.

Predigtreihe im Sommer

In diesem Sommer widmet sich die Predigtreihe dem Thema «Heiliger Geist». Dazu wird es in der Kirche eine Installation in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium geben.

Synode

Burgdorf hat zwei Sitze in der Synode. Ein dritter Sitz wechselt jeweils zwischen Burgdorf und Kirchberg. Der Sitz von Kirchberg wurde nun demissioniert. Wir haben somit wieder drei Sitze. Am vakanten Sitz interessierte Kirchenmitglieder von Burgdorf können sich beim Sekretariat melden. Die Kirchgemeinde stellt dann den Wahlvorschlag an die Wahlbehörde des Bezirks.

Rückmeldung aus Anregungen an den Kirchgemeinderat

Inès Walter Grimm teilt mit, dass neu in jedem «reformiert.» auf aufgeschaltete Predigten hingewiesen wird. Eine Auswahl von Predigten ist auf unserer Homepage www.ref-kirche-burgdorf.ch/unsere-predigten/ ersichtlich.

Eine weitere Anregung war, dass das Budget einfacher dargestellt wird. Der Finanzverwalter hat dies bereits so für die Jahresrechnung umgesetzt. Dies ist auch für das Budget vorgesehen.

9. Anregungen an den Kirchgemeinderat

keine

10. Verschiedenes

Der Präsident teilt mit, dass für die Wahl der zwei Pfarrpersonen, Patrick Wyssmann und Lea Brunner, eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung stattfindet:

18. August 2025, 19.30 Uhr, Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6.

Werner Kugler bedankt sich bei allen für das tolle Engagement und das Mitdenken.

Den Anwesenden dankt er für ihr Erscheinen und ihr Interesse an der Kirchgemeinde. Er wünscht allen einen schönen Sommer.

Ende der Sitzung: 12.12 Uhr

Werner Kugler
Präsident Kirchgemeinde

Denise Hunziker
Sekretärin

Nächste ausserordentliche Versammlung:

18. August 2025, 19.30 Uhr, Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Nächste ordentliche Versammlung:

15. Dezember 2025, 19.30 Uhr, ~~Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6~~, Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2